



Bhutan und Sikkim

Gibt es das Paradies Shangri-la wirklich? Wenn ja, könnte es durchaus Bhutan sein. Jeder, der dieses Land besucht hat - auch wir - kommt unweigerlich ins Schwärmen. Bhutan gehört zu den lebendigen Beispielen einer intakten Kultur und Umwelt. Von der Aussenwelt praktisch unbeeinflusst, konnte das Königreich seine Sitten und Gebräuche über Jahrhunderte bis heute erhalten. In diesem Land am Himalaja mit seinen mächtigen Bergen unternehmen wir in einer grandiosen Landschaft ein Trekking, erleben die tibetisch-buddhistische Kultur hautnah und nehmen an einem der grössten Feste des Landes, dem Paro-Tsetschu, teil. Es ist das wichtigste religiöse Ereignis der Bhutaner. Auch die ersten Wahlen der Geschichte Bhutans dürfen wir miterleben.

In Sikkim begegnen wir einem Völkergemisch von Sikkimesen, Nepalis, Lepchas, Tibetern und Bhutias. Der dritthöchste Berg der Erde, der Kanchenjunga mit 8'597 Metern gehört zu den landschaftlichen Höhepunkten des ehemaligen Himalajakönigreiches. Ein Besuch von verschiedenen Klöstern zeigt uns auf, wie wichtig der Buddhismus für die Menschen hier ist. Mit kaum vorstellbarer Ausdauer und körperlicher Kraft haben die Sikkimesen die fast ausschliesslich steilen Hänge des Landes bis in eine Höhe von über 2'500 Metern terrassiert. Die variantenreiche Flora und Fauna, herrliche Rhododendronwälder, fruchtbare Täler, schneebedeckte Berge, blaue Seen und unzählige Orchideenarten machten den Besuch Sikkims zu einem einmaligen und unvergesslichen Erlebnis für uns.

Die audiovisuelle Show dauert 95 Minuten (mit einer zusätzlichen Pause in der Mitte) und wird mit einem qualitativ hervorragenden Beamer auf eine 3,20 x 2,10 Meter grosse Leinwand projiziert.

Weitere Informationen: Romy Müller,
Telefon 044 / 734 17 51 oder www.miromy.ch.vu

